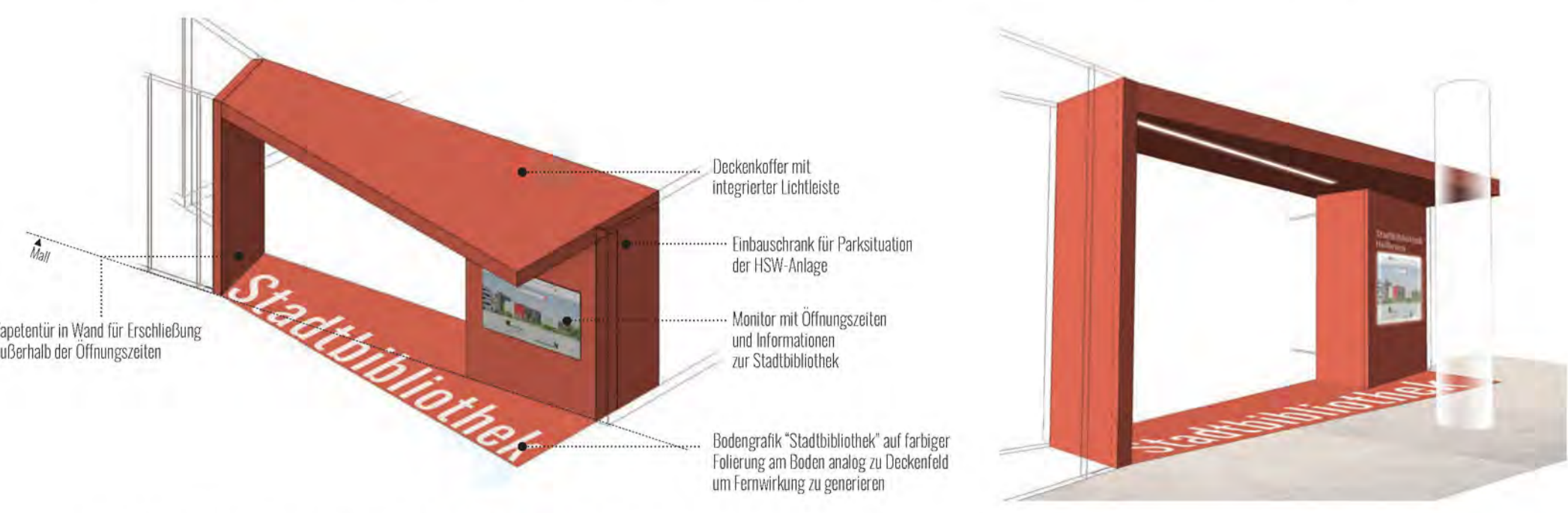
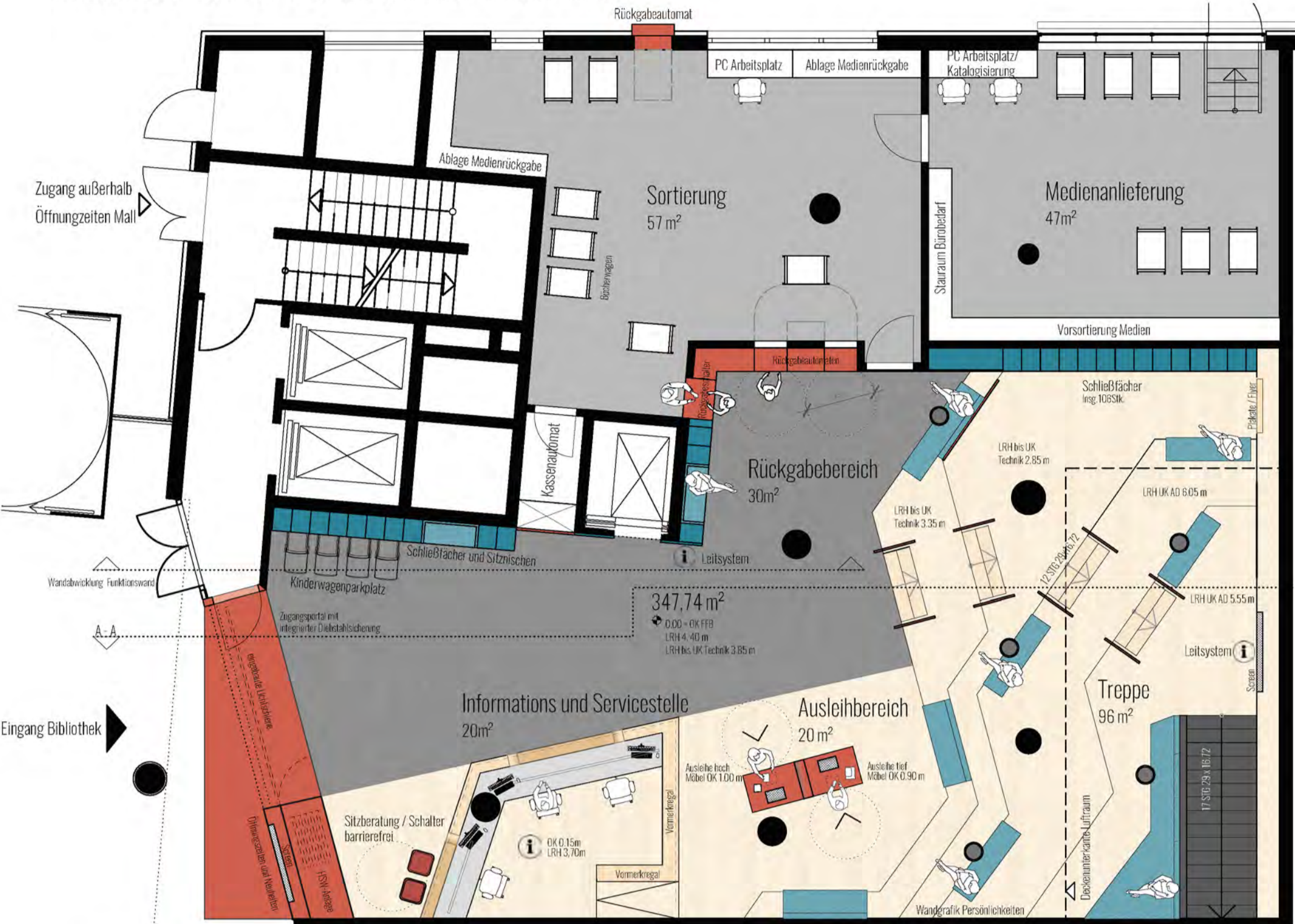


# STADTBIBLIOTHEK HEILBRONN

UMBAU UND NEUGESTALTUNG DER STADTBIBLIOTHEK IM „THEATERFORUM K3“



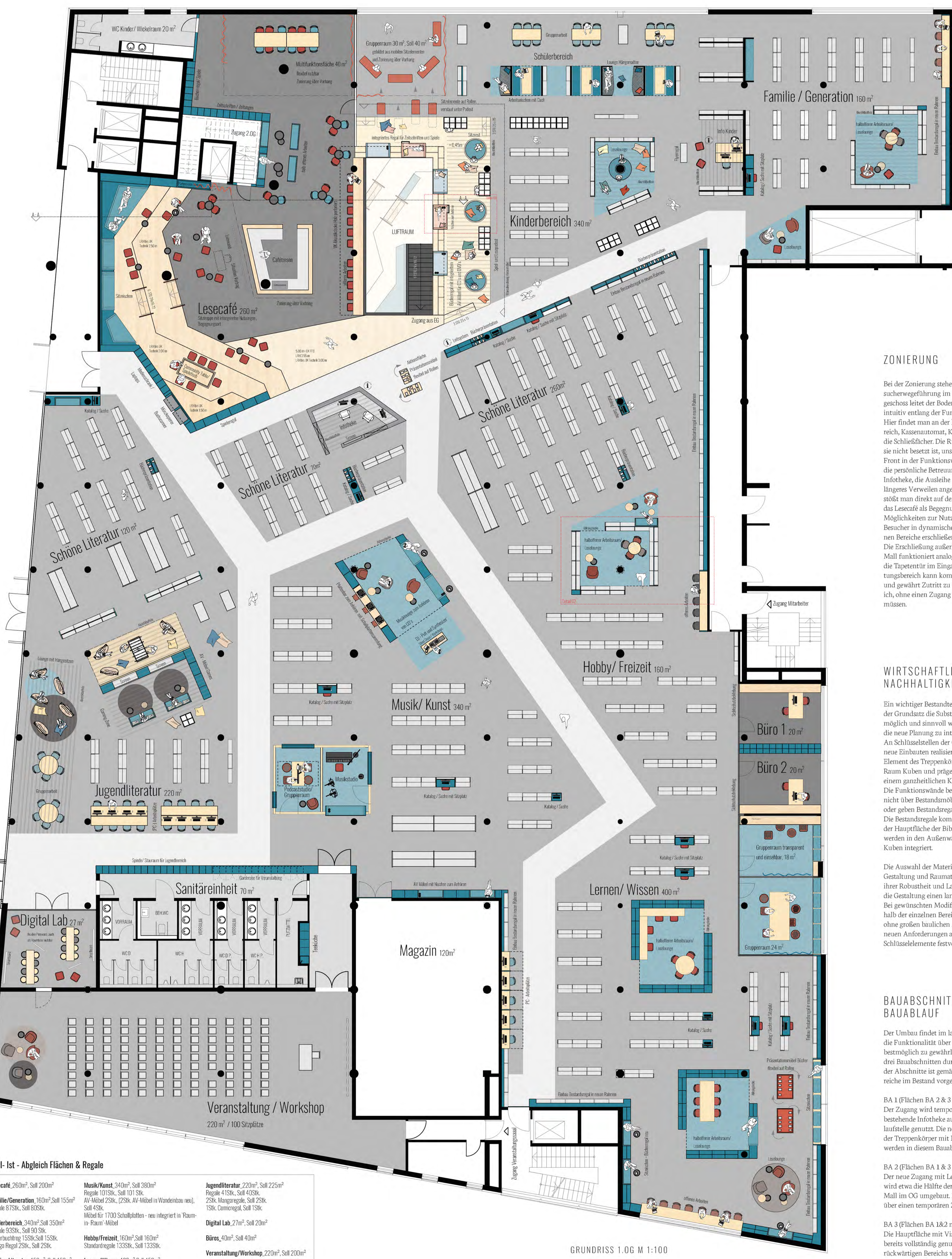
EINGANGSSITUATION ALS EYECATCHER IN DER MALL



GRUNDRISS EG M 1:100



Blick vom Eingangsbereich zum Treppenkörper und den Kindernischen



GRUNDRISS 1.0G M 1:100

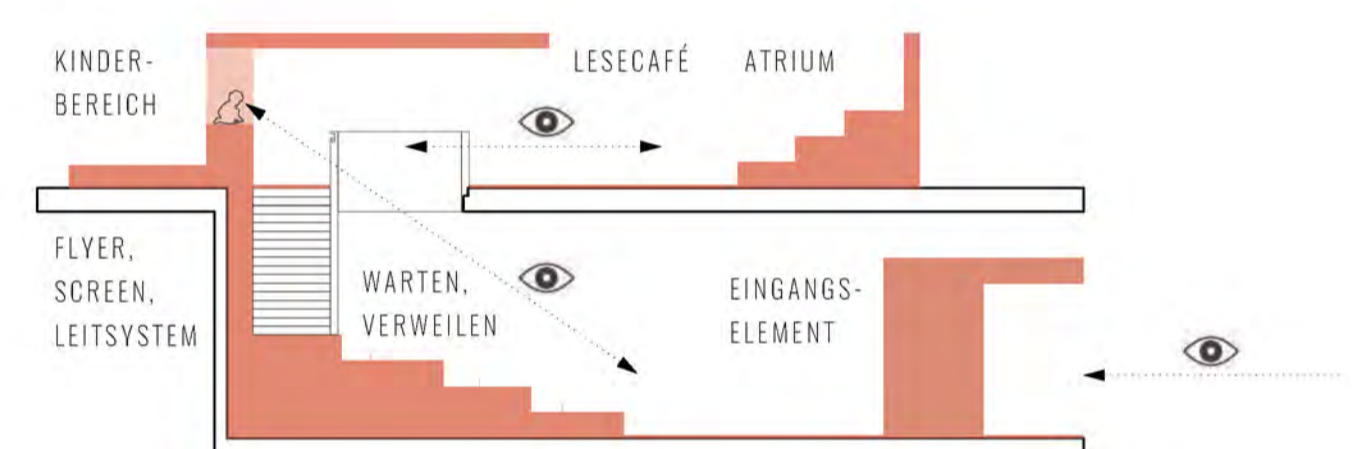
**Soll- Ist - Abgleich Flächen & Regale**

<b>Lesecafé</b> 260m <sup>2</sup> , Soll 200m <sup>2</sup> Regale 101Stk., Soll 101Stk.	<b>Musik/Kunst</b> 340m <sup>2</sup> , Soll 380m <sup>2</sup> Regale 41Stk., Soll 40Stk.	<b>Jugendliteratur</b> 220m <sup>2</sup> , Soll 225m <sup>2</sup> Regale 101Stk., Soll 101Stk.
<b>Familie/Generation</b> 160m <sup>2</sup> , Soll 155m <sup>2</sup> Regale 67Stk., Soll 60Stk.	<b>Hobby/ Freizeit</b> 160m <sup>2</sup> , Soll 160m <sup>2</sup> Standardregale 123Stk., Soll 133Stk.	<b>Digital Lab</b> 27m <sup>2</sup> , Soll 20m <sup>2</sup> Regale 27Stk., Soll 27Stk.
<b>Kinderbereich</b> 340m <sup>2</sup> , Soll 350m <sup>2</sup> Regale 53Stk., Soll 50Stk.	<b>Büros</b> 40m <sup>2</sup> , Soll 40m <sup>2</sup> Regale 185Stk., Soll 185Stk.	<b>Veranstaltung/Workshop</b> 220m <sup>2</sup> , Soll 200m <sup>2</sup> Regale 71Stk., Soll 71Stk.
<b>Schöne Literatur</b> 450m <sup>2</sup> , Soll 450m <sup>2</sup> Regale 273Stk., Soll 273Stk.	<b>Lernen/ Wissen</b> 400m <sup>2</sup> , Soll 450m <sup>2</sup> Regale 185Stk., Soll 185Stk.	

## KONZEPT

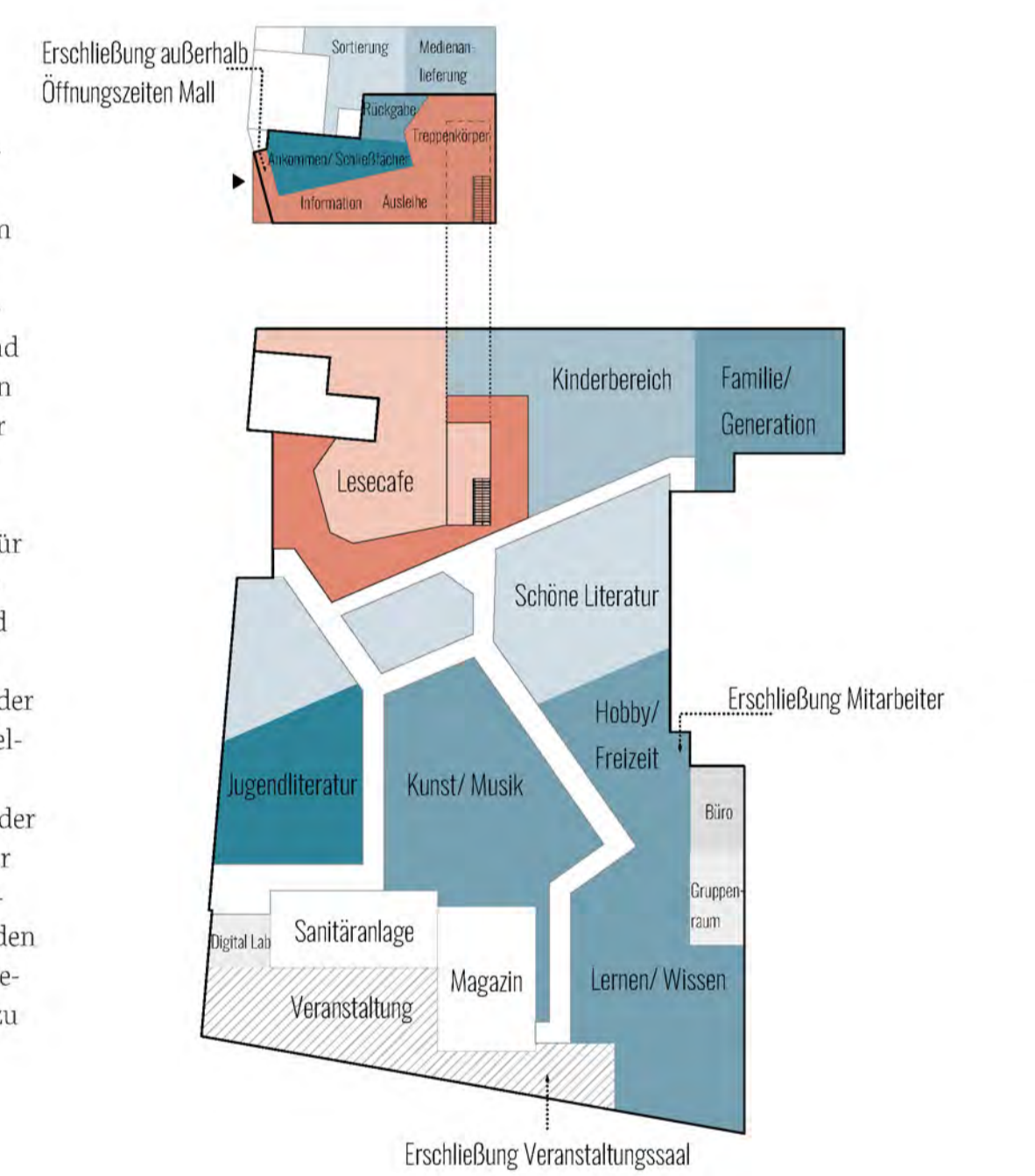
Die Stadtbibliothek Heilbronn soll eine neue zeitgemäße und moderne Gestaltung erhalten. Die Bibliothek wird nicht nur als Informationsquelle, sondern als "third place", Ort der Begegnung und des Verweilens, begriffen. Sie übernimmt eine wichtige soziale und kulturelle Funktion für eine vielfältige Nutzergruppe. Der Standort in der Mall birgt Potenzial, neben Stammkunden auch Laufkundschaft anzusprechen. Das EG, welches am Hauptplatzweg angegliedert ist, beinhaltet den kleineren Teil der Bibliothek und ist dadurch momentan wenig präsent.

Im architektonischen Konzept übernimmt der neue, auskragende und farblich akzentuierte Eingang die Funktion des visuellen Ankers in der Mall und begrüßt die Besucher mit einer großzügigen und einladenden Geste. Als Hauptgestaltungselement im Inneren wird ein räumlich verbindender Treppenkörper über beide Geschosse eingestellt. Dieser verknüpft die Ebenen, so dass eine Sogwirkung ins Obergeschoss entsteht. Gleichzeitig übernimmt er dabei diverse geforderte Funktionen. So gibt er im Eingangsgeschoss Raum für Kommunikation, Sitzen und Warten, bildet gleichzeitig einen Rahmen für Informations wie Flyer, Plakate, sowie Leitsystem und Infoscreen und beherbergt die Schließfächer. Im Obergeschoss formt er ein Atrium, welches das Lesecafé umschließt und mit Sitzgelegenheiten, Communityisch, sowie mit Sitzstufen zum Verweilen, für Workshops oder Lesungen einlädt. Auf der gegenüberliegenden Seite bildet er die Rückwand des Kinderbereichs mit Les-/Spielnischen, die wiederum spannende Blickbezüge ins EG öffnen und den Besucher animieren den Raum zu erleben. Das daran anschließende Podest beinhaltet u.a. auch die neuen Möbel für den Kinderbereich.



## ZONIERUNG

Bei der Zonierung stehen Funktionalität und Besucherführung im Vordergrund. Im Erdgeschoss leitet der Bodenbelag den Besucherstrom intuitiv entlang der Funktionswand ins Innere. Hier findet man an der linken Seite Rückgabebereich, Kassensystem, Kinderspielplätze und die Schließfächer. Die Rückgabebereich kann, wenn sie nicht besetzt ist, unsichtbar mit geschlossener Front in der Funktionswand verschwinden. Für die persönliche Betreuung sind gegenüber die Infotheke, die Ausleihe und der Treppenkörper für längeres Verweilen angeordnet. Im Obergeschoss stößt man direkt auf den zentralen Empfang und das Lesecafé als Begegnungsort mit zahlreichen Möglichkeiten zur Nutzung. Von dort aus kann der Besucher in dynamischer Wegeführung die einzelnen Bereiche erschließen und entdecken. Die Erschließung außerhalb der Öffnungszeiten der Mall funktioniert analog durch den Eingang über die Tapetentür im Eingangsportal. Der Veranstaltungsbereich kann komplett autark genutzt werden und gewährt Zutritt zu Teeküche und Sanitärbereich, ohne einen Zugang zur Bibliothek erhalten zu müssen.



## WIRTSCHAFTLICHKEIT / NACHHALTIGKEIT

Ein wichtiger Bestandteil des Entwurfskonzepts ist der Grundsatz die Substanz aus dem Bestand, soweit möglich und sinnvoll weiter zu benutzen und in die neue Planung zu integrieren. An Schlüsselstellen der Gestaltung werden gezielt neue Einbauten realisiert. Dies ist das räumlich verbindende Element des Treppenkörpers, das durch Raum-in-Raum Kuben und prägende Funktionswände zu einem ganzheitlichen Konzept ergänzt wird. Die Funktionswände beinhalten alle neuen, noch nicht über Bestandsmöbel abgedeckte Nutzungen oder geben Bestandsregalen einen neuen Rahmen. Die Bestandsregale kommen leicht überarbeitet in der Hauptfläche der Bibliothek zum Einsatz und werden in den Außenwänden der Raum-in-Raum Kuben integriert.

Die Auswahl der Materialien ist neben Kriterien der Gestaltung und Raumumgebung auch aufgrund ihrer Robustheit und Langlebigkeit gefallen, so dass die Gestaltung einen langen Lebenszyklus aufweist. Bei gewünschten Modifikationen können innerhalb der einzelnen Bereiche räumliche Situationen ohne großen baulichen Aufwand geändert und neuen Anforderungen angepasst werden, da nur die Schlüsselemente festverbaut sind.



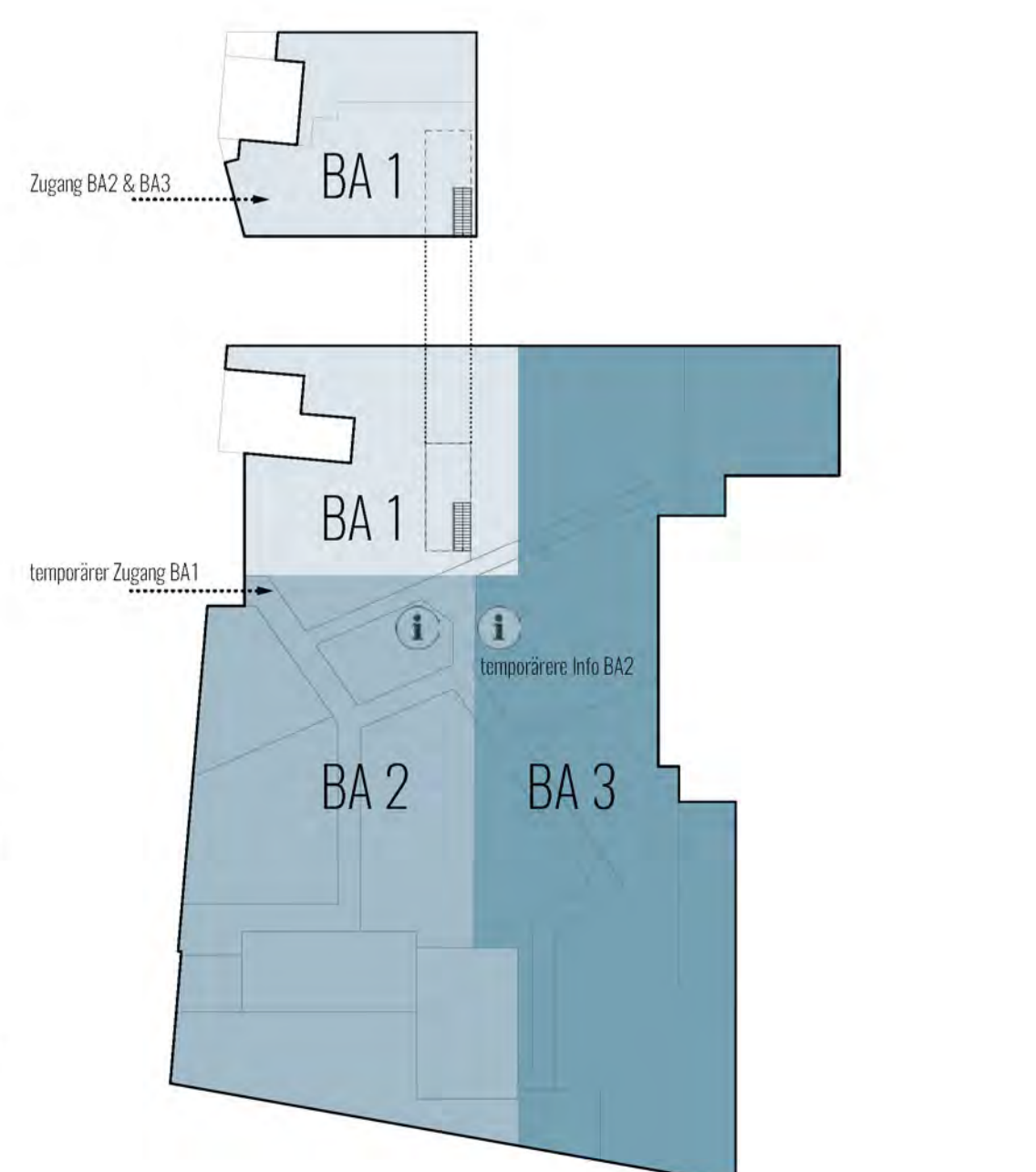
## BAUABSCHNITTSBILDUNG/ BAUABLAUF

Der Umbau findet im laufenden Betrieb statt. Um die Funktionalität über die gesamte Umkleizeit bestmöglich zu gewährleisten, wird der Umbau in drei Bauabschnitten durchgeführt. Die Trennung der Abschnitte ist gemäß der Gliederung der Bereiche im Bestand vorgesehen.

BA 1 (Flächen BA 2 & 3 nutzbar)  
Der Zugang wird temporär ins 1. OG verlegt, die bestehende Infotheke aus dem 1. OG wird als Anlaufstelle genutzt. Die neue Zugangssituation und der Treppenkörper mit Einbau Kinderbibliothek werden in diesem Bauabschnitt gebaut.

BA 2 (Flächen BA 1 & 3 nutzbar)  
Der neue Zugang mit Lesecafé wird eröffnet. Nun wird etwa die Hälfte der Fläche angrenzend zur Mall im OG umgebaut. Die Nutzung der WC's wird über einen temporären Zugang gewährleistet.

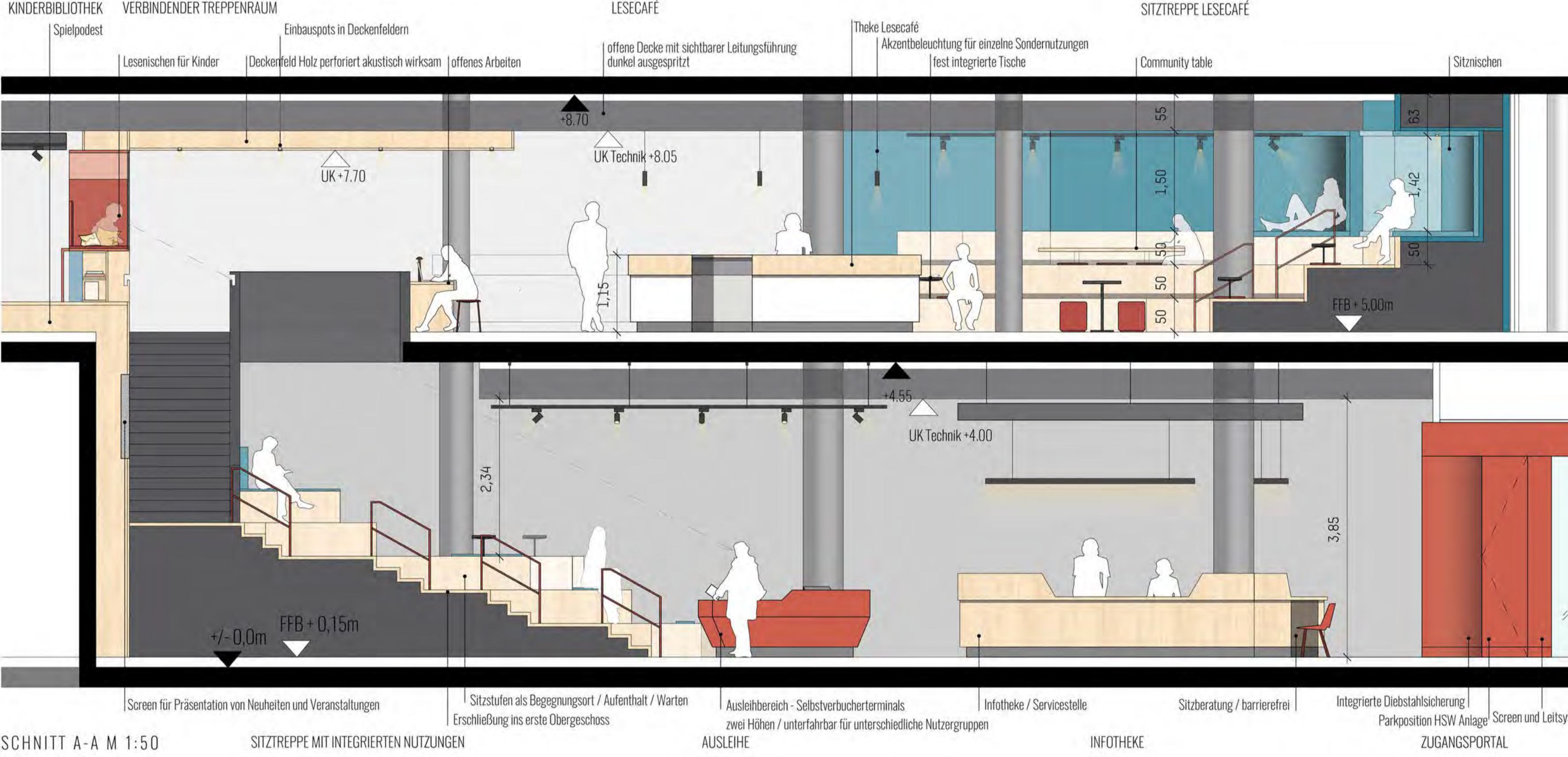
BA 3 (Flächen BA 1 & 2 nutzbar)  
Die Hauptfläche mit Visibilität zur Mall kann bereits vollständig genutzt werden. Der Umbau des rückwärtigen Bereichs wird kompletiert.







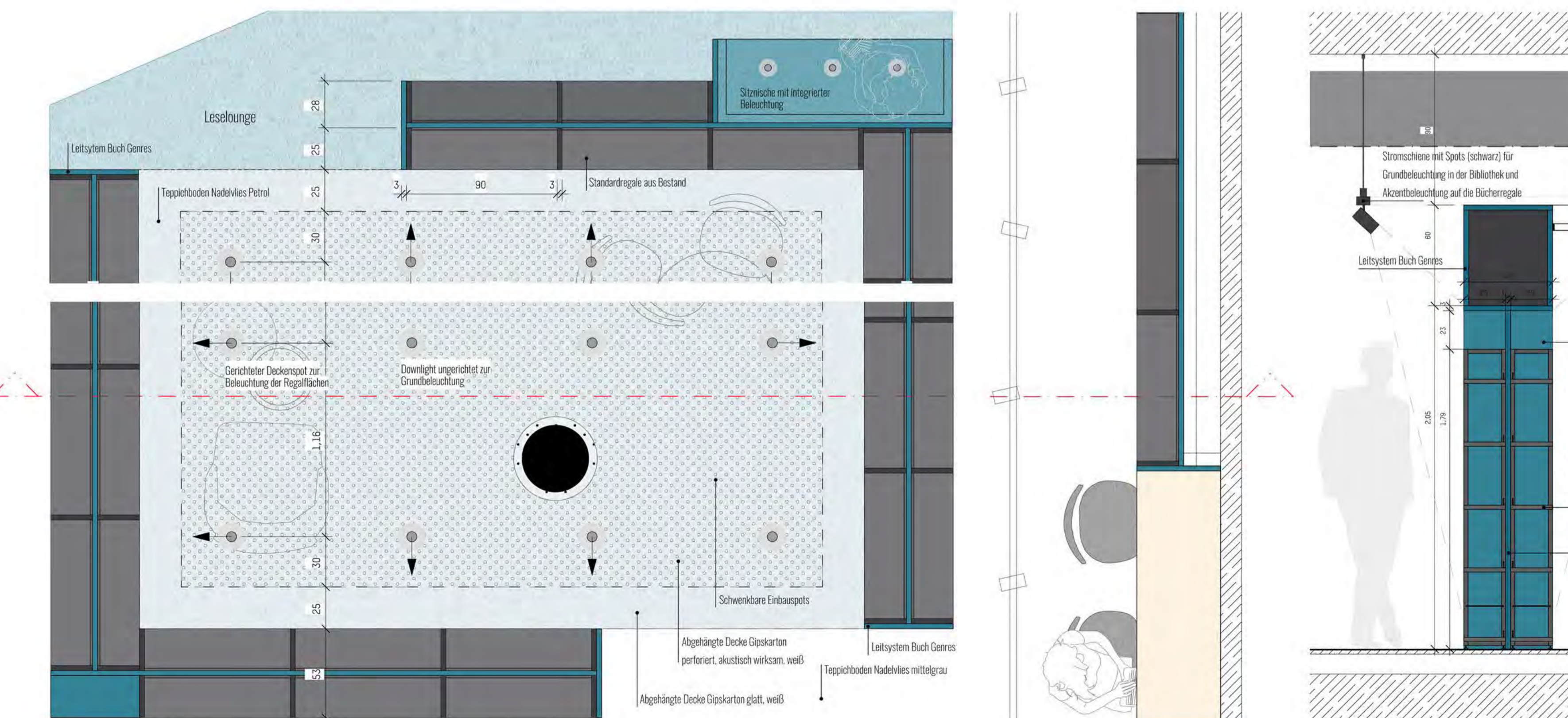
Blick von der Infotheke zum Lesecafé und Spielpodest der Kinderbibliothek



SCHNITT A-A M 1:50 SITZTREPPE MIT INTEGRIERTEN NUTZUNGEN AUSLEIHE INFOTHEKE ZUGANGSPORTAL



Blick in den Bereich "Lernen & Wissen" mit Leselounge und Raum-in-Raum Kubus



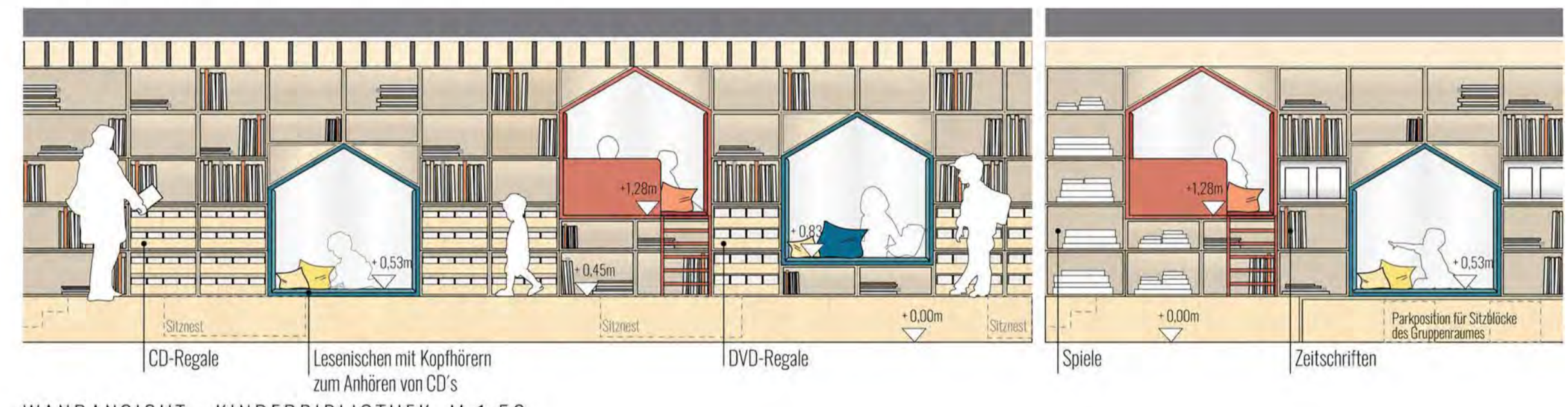
DETAIL 02 - GRUNDRISS/DECKENSPIEGEL - RAUM-IN-RAUM KUBUS UND WANDREGAL, M 1:20



Das Lesecafé öffnet sich als Atrium und wird zum zentralen Begegnungsort in der Bibliothek

Das Atrium bietet ein Nutzungsszenario als Multifunktionsbereich für Lesungen und Vorträge

Durch eine in die Decke integrierte Leinwand wandelt sich das Atrium zu einem Präsentationsbereich.



WANDANSICHT - KINDERBIBLIOTHEK, M 1:50



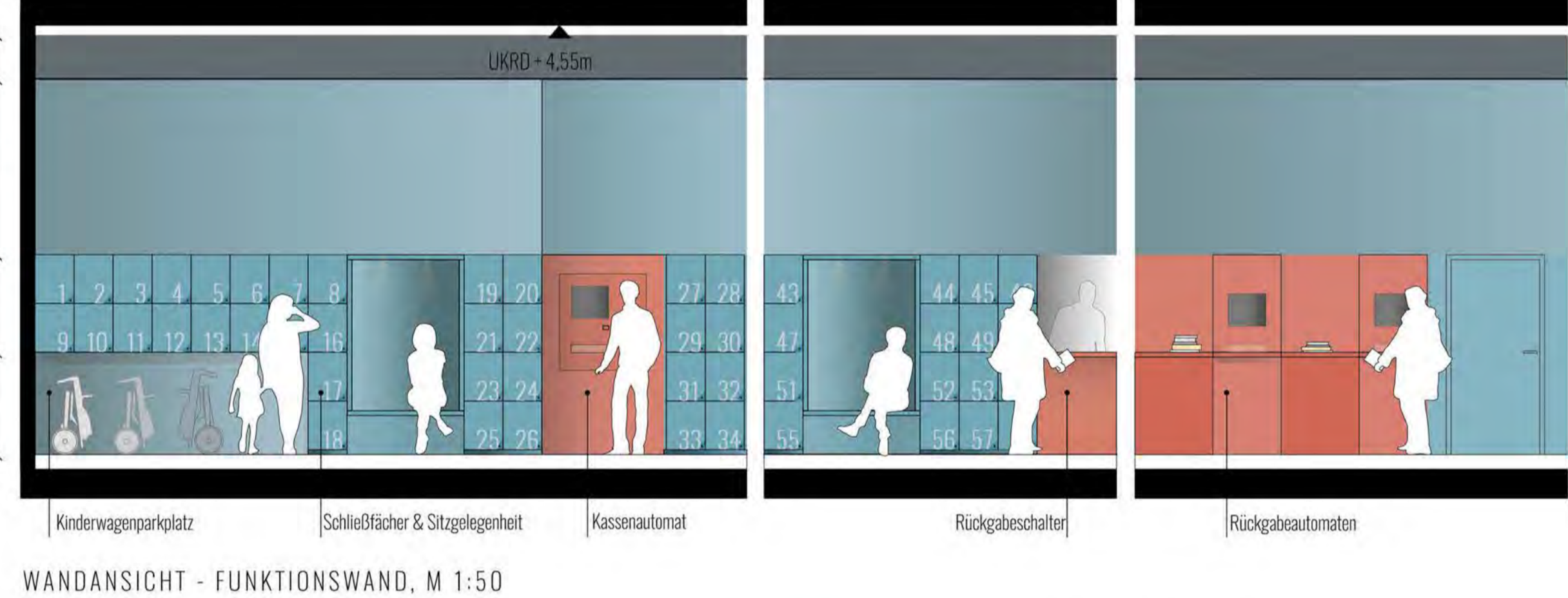
**FARB- & MATERIALKONZEPT**

Das gestalterische Konzept bedient sich eines zeitgemäßen, modernen Material- und Farbkonzepts. Die Atmosphäre bewegt sich je nach Gewichtung der Material- und Farbfächen zwischen kontrastreich, hell und frisch, abgestimmt auf die unterschiedlichen Bereiche des Arbeitens, der Konzentration und den gemütlichen, inspirierenden und kreativen Zonen.

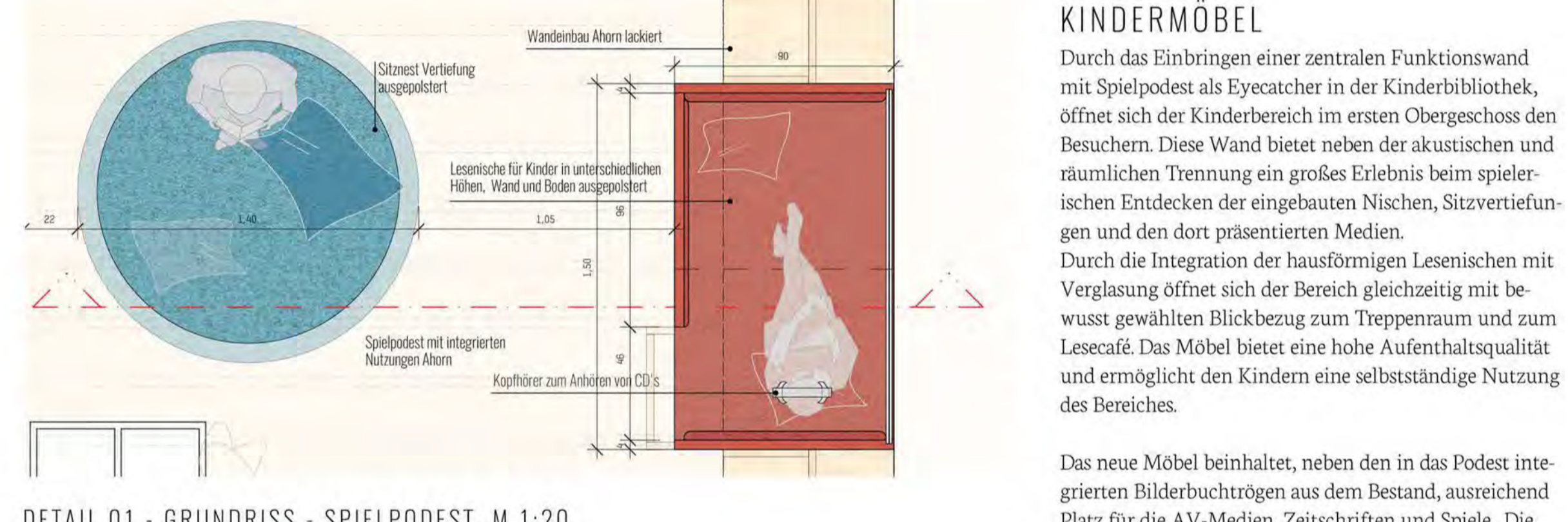
Ein dunkelgrauer, strapazierfähiger Epoxidharzboden kommt auf den am höchsten frequentierten Flächen, wie dem Eingangsbereich im EG und dem Lesecafé im 1. OG zum Einsatz. Kontrastierend dazu wird die Zonierung in diesen Bereichen durch partiell eingesetzten hellen Holzboden unterstützt. Die Hauptflächen der Bibliothek erhalten einen grauen, akustisch wirksamen Bodenbelag aus Teppichfliesen. Einzelne Flächen können bei Verunreinigung ohne großen Aufwand getauscht werden. Die Laufwege werden in hellerem grau abgesetzt, dies schafft eine klare Wegeführung und hilft dem Besucher bei der Orientierung.

Die Decke wird offen gehalten und anthrazitfarben ausgeprägt, dies lässt den Raum höher wirken und die Technik optisch verschwinden, in Bereichen mit erhöhten akustischen Anforderungen werden Akustikbausteine eingesetzt.

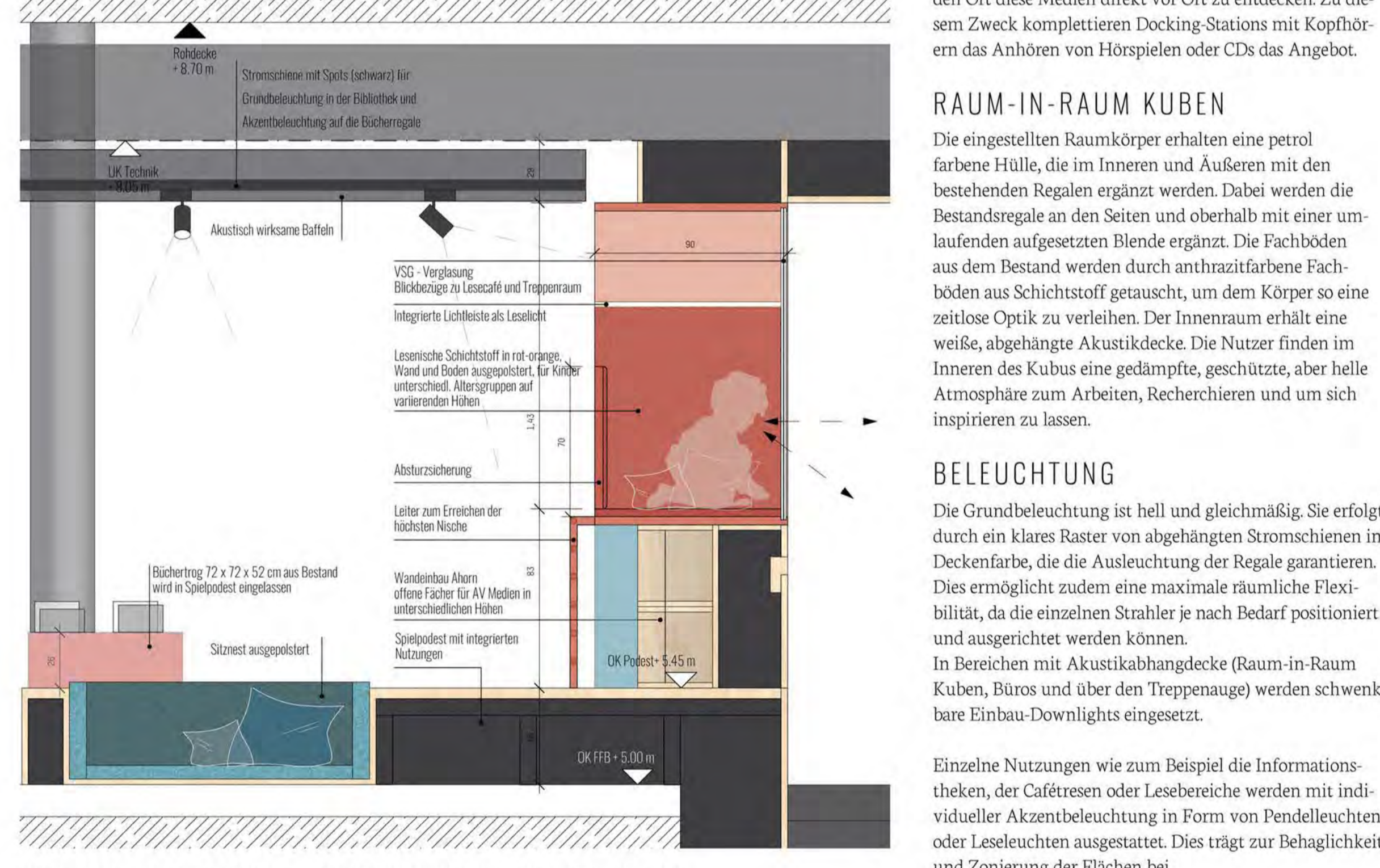
Die Möbel und Polsterstoffe erhalten zwei kontrastierende, lebendige Farben: ein ruhiges Petrol, welches die Funktionswände kennzeichnet und ein frisches rot-orange, welches als Akzentfarbe auftritt. Parteil weiße Wand- und Deckenflächen und der natürliche, warme Farbton des Ahornholzes geben der Materialkomposition Helligkeit und eine einladende, freundliche Stimmung.



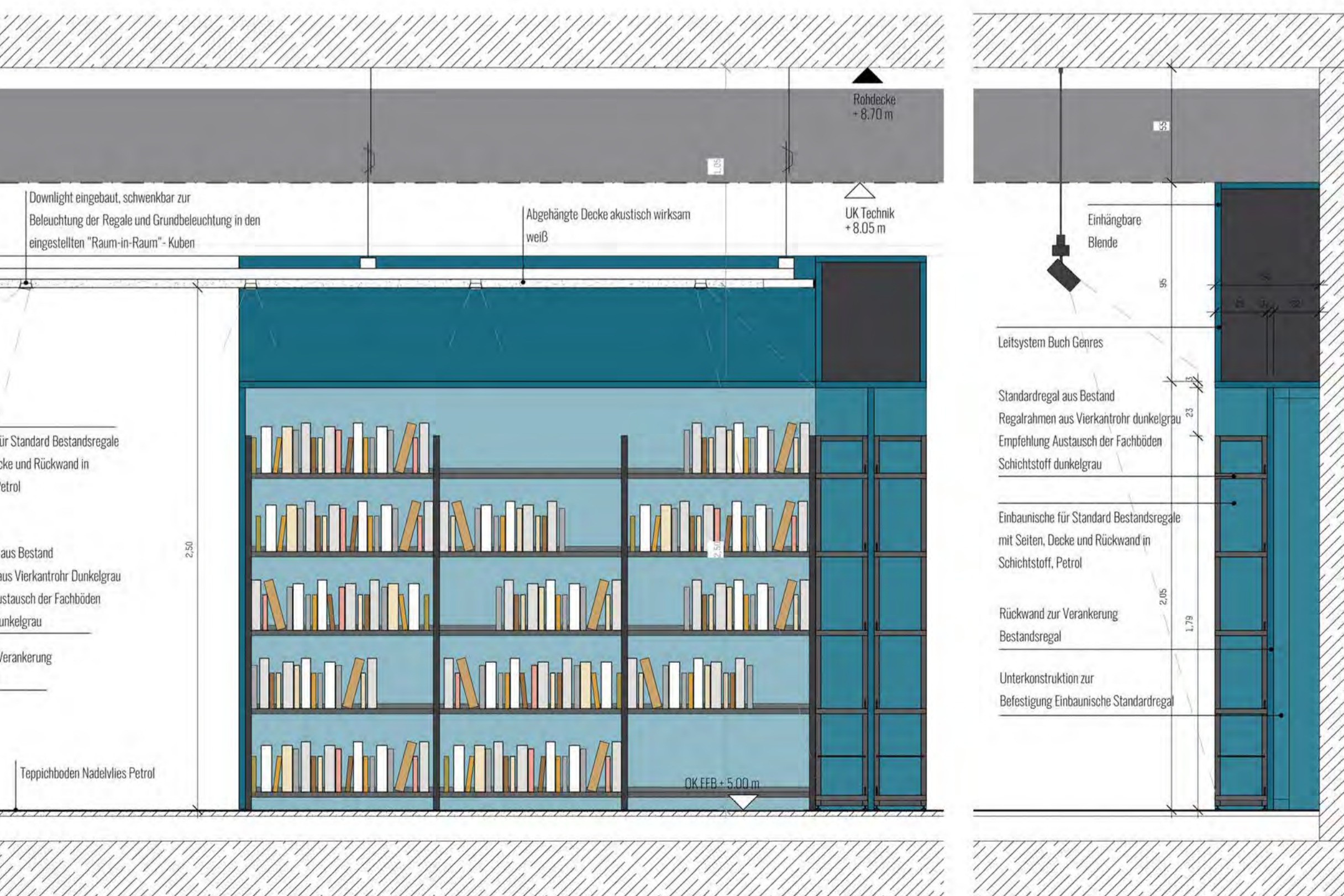
WANDANSICHT - FUNKTIONSWAND, M 1:50



DETAIL 01 - GRUNDRISS - SPIELPODEST, M 1:20



DETAIL 01 - WANDANSICHT - KINDERBIBLIOTHEK NISCHEN, M 1:20



DETAIL 02 - SCHNITT - RAUM-IN-RAUM KUBUS UND WANDREGAL, M 1:20

**KINDERMÖBEL**

Durch das Einbringen einer zentralen Funktionswand mit Spielpodest als Eyecatcher in der Kinderbibliothek, öffnet sich der Kinderbereich im ersten Obergeschoss den Besuchern. Diese Wand bietet neben der akustischen und räumlichen Trennung ein großes Erlebnis beim spielerischen Entdecken der eingebauten Nischen, Sitzvertiefungen und den dort präsentierten Medien.

Durch die Integration der hausförmigen Lesesachen mit Verglasung öffnet sich der Bereich gleichzeitig mit bewussten gewählten Blickbeziehungen zum Treppenaufgang zum Lesecafé. Das Möbel bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und ermöglicht den Kindern eine selbstständige Nutzung des Bereichs.

Das neue Möbel beinhaltet, neben den in das Podest integrierten Bilderbuchregalen aus dem Bestand, ausreichend Platz für die AV-Medien, Zeitschriften und Spiele. Die einzelnen Lesesachen und Sitzstühle bieten den passenden Ort diese Medien direkt vor Ort zu entdecken. Zu diesem Zweck kompletieren Docking-Stationen mit Kopfhörern das Anhören von Hörspielen oder CDs das Angebot.

**RAUM-IN-RAUM KUBUS**

Die eingestellten Raumkörper erhalten eine petrol farbige Hülle, die im Inneren und Außen mit den bestehenden Regalen ergänzt werden. Dabei werden die Bestandsregale an den Seiten und oberhalb mit einer umlaufenden aufgesetzten Blende ergänzt. Die Fachböden aus dem Bestand werden durch anthrazitfarbene Fachböden aus Schichtstoff getauscht, um dem Körper so eine zeitlose Optik zu verleihen. Der Innenraum erhält eine weiße, abgehängte Akustikdecke. Die Nutzer finden im Inneren des Kubus eine gedämpfte, geschützte, aber helle Atmosphäre zum Arbeiten, Recherchieren und um sich inspirieren zu lassen.

**BELEUCHTUNG**

Die Grundbeleuchtung ist hell und gleichmäßig. Sie erfolgt durch ein klares Raster von abgehängten Strahlern in Deckenfarbe, die die Ausleuchtung der Regale garantieren. Dies ermöglicht zudem eine maximale räumliche Flexibilität, da die einzelnen Strahler je nach Bedarf positioniert und ausgerichtet werden können.

In Bereichen mit Akustikabhangendecke (Raum-in-Raum Kubus, Büros und über den Treppenaufgang) werden schwenkbare Einbau-Downlights eingesetzt.

Einzelne Nutzungen wie zum Beispiel die Informations-theken, der Cafétresen oder Lesebereiche werden mit individueller Akzentbeleuchtung in Form von Pendelleuchten oder Leseleuchten ausgestattet. Dies trägt zur Behaglichkeit und Zonierung der Flächen bei.